
Elektroautos bis 30.000 Euro: Angebot überschaubar

Von Ute Kernbach

In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden laut Kraftfahrt-Bundesamt knapp 236.700 Autos mit batterieelektrischem Antrieb (BEV) neu zugelassen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2020 bedeutet das ein Plus von 58,8 Prozent. Dieser Boom hängt sicherlich auch mit der Umweltprämie von bis zu 9000 Euro zusammen. Derzeit werden in Deutschland knapp 180 verschiedene reine Elektro-Modelle von 29 Herstellern angeboten. Wir wollen uns das Angebot ansehen. Heute batterieelektrische Pkw bis 30.000 Euro.

Die Marktexperten von Jato Dynamics haben das Angebot im Preissegment unter 30.000 Euro näher durchleuchtet. Das bietet viel vom Kleinstwagen über Mini-SUV bis zum Kleinwagen. Doch insgesamt bleibt das Angebot bisher noch überschaubar. Zwischen neun Baureihen von sieben Herstellern kann gewählt werden. Die in dieser Zusammenstellung genannten Preise sind Herstellerneupreise inklusive Mehrwertsteuer, abzüglich der Umweltprämie.

Derzeit preisgünstigstes Modell ist der Dacia Spring mit 27 kWh-Akku und einer WLTP-Reichweite von 230 Kilometer. Das 45 PS starke Rumänen-SUV ist in der Comfort-Version ab 20.490 Euro zu haben. Renault bietet seinen Twingo mit 22 kWh-Akku und 82 PS (21.790 Euro) und Smart seinen City-Floh Fortwo Coupé mit 18 kWh-Batterie (21.940 Euro) für unter 22.000 Euro an. Allerdings beträgt die elektrische Reichweite des Smart im Schnitt nur 133 Kilometer (WLTP). Für den Smart EQ Forfour, unter dessen Motorhaube – ebenso wie beim Fortwo 82 PS werkeln – werden 22.600 Euro fällig.

In der Preisspanne von 23.000 bis unter 27.000 Euro hat der potenzielle Käufer die Wahl zwischen dem Ego Life (22 kWh, 78 PS) für 23.900 Euro und dem kultigen Fiat 500 Action (ab 26.790 Euro) mit 24 kWh-Batterie. Höher im Neupreis angesiedelt sind die Kleinwagen Opel Corsa-e (ab 29.900 Euro) und Renault Zoe (ab 29.990 Euro, 41 kWh) sowie der kompakte Nissan Leaf (ab 29.990 Euro, 40 kWh). Der 136 PS starke Corsa verfügt über eine 50 kWh-Batterie und seine Reichweite wird vom Hersteller mit 359 Kilometer angegeben.

Erwähnenswert: In diesem Preissegment bis 30.000 Euro liegen zwischen der kleinsten Reichweite nach WLTP und der größten 230 Kilometer. 129 Kilometer schafft der Smart Forfour nach Werksangaben. Deutlich darüber liegen der Opel Corsa mit 350 Kilometern, der Renault Zoe (316 km) und der Nissan Leaf (285 km). (aum/uk)

Bilder zum Artikel



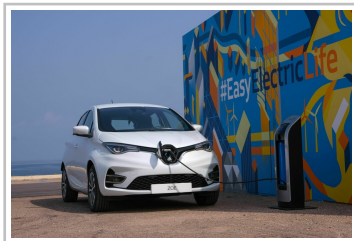
Ego Life.

Foto: Auto-Medienportal.Net/e.Go



Nissan Leaf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



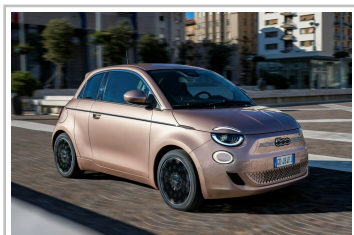
Renault Zoe.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Opel Corsa-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Fiat 500e.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Fiat



Smart EQ Forfour.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Smart EQ Fortwo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Renault Twingo Electric.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Dacia Spring.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dacia



Dacia Spring.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dacia



Renault Twingo Electric.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Smart EQ Fortwo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Smart EQ Forfour.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Ego Life.

Foto: Auto-Medienportal.Net/e.Go



Fiat 500e.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Fiat



Opel Corsa-e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Renault Zoe.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Nissan Leaf.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger
